

«Umfangreich und vollständig»

Die Meinung der Chefredaktorin

An der Redaktion der Bistumsgeschichte arbeiteten Dr. Patrick Braun, Dr. Dr. h.c. Brigitte Degler-Spengler und Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel mit. Chefredaktorin Dr. Degler-Spengler äusserte sich uns gegenüber wie folgt.

Wie Frau Dr. Degler-Spengler, die Geschichte des Bistums Sitten erscheint als letzte einer Reihe von sechs schweizerischen Bistumsbänden. Heisst das, dass Sie für diese Sittener Geschichte besondere Schwierigkeiten hatten?

Dr. Degler-Spengler: «Ganz im Gegenteil. Die Arbeit an diesem umfangreichen Buch dauerte vier Jahre. Das ist — im Vergleich mit anderen Ausgaben von «Helvetia Sacra» — recht kurz. Dieser für ein so grosses Buch kleine Zeitraum war deshalb möglich, weil einige Autoren engagiert werden konnten, die schon am 564 Seiten starken und 1997 vorgelegten Band über die Augustiner Chorherren im Wallis (St-Maurice, Grosser St. Bernhard, Priorate) mitarbeiteten. Zu ihnen zählen beispielsweise die Oberwalliser Historiker Philipp Kalbermatter und Dr. Gregor Zenhäusern, ferner Gilbert Coutaz, Staatsarchivar des Kantons Waadt. Sie, die

auch in der Bistumsgeschichte mit bedeutenden Beiträgen vertreten sind, waren schon an die Arbeitsmethode und Orga-

nisation von «Helvetia Sacra» gewöhnt.»

Gibt es zum neuesten Band etwas Besonderes anzumerken?

«Auch der Walliser Band ist nach den bewährten Kriterien der Reihe gestaltet. Äusserlich unterscheidet er sich also wenig von den anderen Ausgaben. Die annähernde Übereinstimmung von Kanton und Bistum, die man bei anderen Bistümern meistens nicht findet, gibt dem Buch eine wohlthuende Geschlossenheit.»

Über unser Bistum ist bereits manches geschrieben worden. Was fördert diese Bistumsgeschichte von «Helvetia Sacra» Neues zutage?

«Jedes Geschichtsbuch ist, wenn neue Fakten und Dokumente erscheinen, revisionsbedürftig. Die von uns aufgelegte Sittener Bistumsgeschichte kann für sich beanspruchen, umfangreich und relativ vollständig zu sein und auch neuere und neueste Literatur zu den einzelnen Themen zu berücksichtigen.»

Frau Dr. Brigitte Degler-Spengler, wir wünschen Ihrer für die Geschichtsschreibung so wichtigen Buchreihe «Helvetia Sacra» weiterhin Erfolg.

ag.



Dr. Dr. h. c. Brigitte Degler-Spengler, Chefredaktorin von «Helvetia Sacra».

UB. 31.12.01 / 2.